AUS DEM KREISVERBAND

Kreisverband Duisburg

Das Schwimmfest 1985 liegt hinter uns. Durch eine kurzfristige Terminverlegung vom 3. auf den 10. November war die Zahl der Teilnehmer mit 19 Jungen und 9 Mädchen sehr gering. Der ausrichtende CVJM Laar stellte mit 14 Teilnehmern wiederum die stärkste Mannschaft vor Mittelmeiderich mit 10 und Hamborn mit 4 Teilnehmern. Vertreten waren die Jahrgänge 1976 bis 1964.
Im gutbesuchten Gottesdienst in der Laarer Kirche predigte Pfarrer Reuter zum Tagesthema der beginnenden CVJM Weltbund-Gebetswoche: Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. Joh. 14,27
Die 40 Einzel- und 4 Staffelwettbewerbe begannen um 12.30 Uhr. Hiervon konnten die Laarer 21 Einzelwettbewerbe und 3 Staffeln für sich entscheiden. Mittelmeiderich folgte mit 17 Einzel- und 1 Staffelsieg vor Hamborn mit 2 Einzelsiegen. In der Vereinswertung blieb Laar auch in diesem Jahr ungeschlagen mit 270 Punkten vor Mittelmeiderich mit 166 Punkten und Hamborn mit 40 Punkten.

Dietrich Rahm

Kreisverband Oberberg

Große Beteiligung beim Indiaca-Turnier

Völlig überrascht von der Anmeldeflut wurden die Organisatoren des 1. Oberberger Indiaca-Turniers für Erwachsene. Allein aus dem Kreisverband beteiligten sich 19 Mannschaften an diesem Turnier in Waldbröl, das in den Klassen Mix und Herren ausgespielt wurde. Übertraf das schon alle Erwartungen, so wurde die Überraschung noch größer, als dann noch zusätzlich 21 Mannschaften aus dem übrigen Westbund meldeten und kamen.
Auf 8 Spielfeldern, ganz "eng beieinander" spielten die Mannschaften dann nicht gegeneinander, sondern wirklich miteinander. Trotz erheblicher Leistungsunterschiede und trotz sicherlich manch kritischer Schirileistungen (auch Anfänger pfiffen fröhlich mit) gab es keinerlei Proteste oder Gemecker. So spielten hier um die Plätze in der Westbund- und in der Kreisverbandswertung Anfängermannschaften und Westbundmeister miteinander. Zwar war das anfangs für die "Neuen" etwas depremierend, wenn die Federn um die Ohren flogen, aber zum Schluß waren alle von diesem Turnier begeistert.

Die Plazierungen:

Mix: 1. Lautzenbrücken, 2. Wermelskirchen 3, 3. Wermelskirchen 1, 4. Dhünn, 5. Niederschelden 1, 6. Wiehl 1 (Kreisverbandsmeister), 7. Wetter (Hessen), 8. Börnhausen 1, 9. Mettmann, 10. Börnhausen 2, 11. Wermelskirchen 2, 12. Winterborn, 13. Niederschelden 2, 14. Nümbrecht 2, 15. Harscheid 2, 16. Nümbrecht 1, 17. Wiehl 2, 18. Ründeroth, 19. Harscheid 1, 20. Lützingen 2, 21. Lützingen 1, 22. Waldbröl

Herren: 1. Niederschelden, 2. Sylbach, 3. Ev. Jugend Kamen 1, 4. Lautzenbrücken, 5. Winterborn JK, 6. Wallar, 7. Niederschelden 2, 8. Harscheid, 9. Johanneum 1, 10. Ev. Jugend Kamen 2, 11. Schwabsburg, 12. Johanneum 2, 13. Fellinghausen, 14. Gummersbach-Wie., 15. Winterborn SK, 16. Drespe, 17. GM-Bernberg, 18. Dhünn

Kreisverband Niederberg

Titelverteidiger im Endspiel knapp unterlegen

Unser in den EK-Mitteilungen 3/85 ausgeschriebenes Turnier haben wir wegen des großen Zuspruchs von acht auf zwölf Mannschaften erweitert. Da der Spielplan 33 Spiele vorsah, konnte die Spieldauer allerdings nur 1 x 10 min betragen. Ich bin zu dem Entschluß gelangt, im nächsten Jahr auch wieder mit zwölf Mannschaften zu spielen. Auch unter Berücksichtigung des sportlichen Aspektes, der bei fünf oder sechs Spielen zu je 10 min pro Mannschaft noch nicht zu kurz kommt, sollten wir beim CVJM die gesellschaftlichen Komponenten, d.h. Gemeinschaft mit möglichst vielen Freunden, ebenso beachten. Außerdem wird ein Turnier interessanter, wenn mehr Teilnehmer starten.
Nach einer kurzen Andacht unseres 1. Vorsitzenden, Jan Schöttler, die von den Sportlern mit ungewohntem Beifall bedacht wurde, konnte die Vorrunde beginnen.
Gleich im ersten Spiel untermauerte der Titelverteidiger CVJM Velbert-Dalbecksbaum mit einem klaren 3:0 gegen den CVJM Winchenbach seine Anwartschaft auf einen der vorderen Plätze.
Die Leistungen waren im allgemeinen recht ausgeglichen, so daß nach zwei Durchgängen noch jeder die Chance hatte, sich für die Runde der besten sechs Mannschaften zu qualifizieren.
Wie die Vorrunde, hatte auch die Zwischenrunde keine dominierende Mannschaft, was auch hier wieder ausgeglichene und vor allem spannende Spiele zur Folge hatte.
Der Gastgeber, CVJM Heiligenhaus, kassierte während des gesamten Turniers zwar nur ein Tor (Strafstoß) und blieb die einzige ungeschlagene Mannschaft, machte aber vorne zu wenig Druck und mußte sich in der Zwischenrunde bei zwei Unentschieden (0:0, 1:1) in seiner Gruppe mit dem 2. Platz begnügen. Im Spiel um Platz 3 bezwangen sie dann glücklich, aber nicht unverdient, den CVJM Köln-Mülheim mit 1:0.
Im Endspiel siegte der CVJM Hatzfeld (Vorrunde lediglich 3:3 Pkt.) denkbar knapp mit 1:0 gegen den Titelverteidiger CVJM Dalbecksbaum und kann den Wanderpokal für ein Jahr ins Vereinsheim stellen. Wie in vielen vorherigen Spielen auch wurde im Endspiel spannender und guter Fußball geboten, der die Zuschauer des öfteren zu Beifallstürmen bewegte.
Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege noch einmal bei allen Teilnehmern dafür, daß die gemeldeten Teams ausnahmslos erschienen sind und neun der zwölf Mannschaften bis zum Endspiel und der anschließenden Siegerehrung gegen 20.30 Uhr ausharrten.

Die Plazierung der einzelnen Teams:

1. CVJM Hatzfeld
2. CVJM Dalbecksbaum
3. CVJM Heiligenhaus
4. CVJM Köln-Mülheim
5. CVJM Gummersbach
6. CVJM Mettmann
7. CVJM Winchenbach
8. CVJM Lüttringhausen
9. CVJM Vorst
10. Jungkolping Heiligenhaus
11. CVJM Castrop
12. CVJM Odenkirchen

Eine letzte Information für Freunde:

Man munkelt: "Das nächste Turnier kommt bestimmt"

Dietmar Jensen
(CVJM Heiligenhaus)